

IBM Personal Computer
Informationen zur
vorinstallierten Software



Windows 2000 Professional
Windows NT Workstation 4.0
Windows 98, Windows 95



IBM Personal Computer
Informationen zur
vorinstallierten Software



Windows 2000 Professional
Windows NT Workstation 4.0
Windows 98, Windows 95

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des dazugehörigen Produkts unbedingt die allgemeinen Informationen in Anhang B, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 43, lesen.

Zweite Ausgabe (April 2000)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Personal Computer, About Your Software, Windows 2000 Professional, Windows NT Workstation 4.0, Windows 98, Windows 95, Applications and Support Software
IBM Teilenummer 19K3416,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA
© Copyright International Business Machines Corporation 2000

© Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 2000

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW NLS Center
Kst. 2877
April 2000

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Handbuch	v
Kapitel 1. Übersicht über die Software	1
Vorinstallierte Software	1
Software auf der CD "Softwareauswahl"	3
Dokumentation auf der CD "Softwareauswahl"	5
Weitere Software-CDs	5
CDs für Wiederherstellung	6
Kapitel 2. Erste Schritte	7
Erstmaliges Starten des Computers	7
Voraussetzungen für den Start	7
Konfigurationsprogramm ausführen	8
Mit dem Programm "Access IBM" arbeiten	10
IBM Computer registrieren	12
Dokumentation anzeigen	13
Computer herunterfahren	13
Kapitel 3. Software von der CD "Softwareauswahl" installieren	15
Merkmale der CD "Softwareauswahl"	15
CD "Softwareauswahl" starten	16
Programm "Softwareauswahl" verwenden	17
Kapitel 4. Diagnoseprogramme und Unterstützungssoftware	19
Norton AntiVirus für IBM	19
ConfigSafe	20
Erweiterte IBM Diagnoseprogramme	22
Erweiterte IBM Diagnoseprogramme von der CD für Wiederherstellung ausführen	23
Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen	24
Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen ausführen	24
Kapitel 5. Betriebssystem und vorinstallierte Softwareprodukte wiederherstellen	25
Windows 98 wiederherstellen	25
Windows 95 wiederherstellen oder installieren	28
Einheitentreiber für Windows 98 oder Windows 95 wiederherstellen	29
Windows NT Workstation wiederherstellen	30
Einheitentreiber für Windows NT Workstation wiederherstellen	33
Windows 2000 Professional wiederherstellen	35
Einheitentreiber für Windows 2000 Professional wiederherstellen	37
Primäre Startreihenfolge ändern	39
Andere Betriebssysteme installieren	40

Anhang A. Internationale Lizenzvereinbarungen aufrufen	41
Anhang B. Bemerkungen und Marken	43
Bemerkungen	43
Marken	44

Zu diesem Handbuch

Im vorliegenden Handbuch sind allgemeine Informationen zu der Software enthalten, die zusammen mit dem Computer geliefert wurde.

Das Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

- Kapitel 1, „Übersicht über die Software“ auf Seite 1, enthält eine Übersicht über die mit dem Computer gelieferte Software.
- Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 7, enthält Informationen, die den Einstieg in die Verwendung des Computers erleichtern und zum Verständnis einiger Softwarefunktionen beitragen.
- Kapitel 3, „Software von der CD "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15, enthält Informationen zum Installieren und erneuten Installieren von Software, die auf der CD "*Softwareauswahl*" enthalten ist.
- Kapitel 4, „Diagnoseprogramme und Unterstützungssoftware“ auf Seite 19, enthält Informationen zur Fehlerbehebung und zur Unterstützungssoftware, die mit dem Computer geliefert wird.
- Kapitel 5, „Betriebssystem und vorinstallierte Softwareprodukte wiederherstellen“ auf Seite 25, beschreibt die Wiederherstellung des vorinstallierten Betriebssystems und die Wiederherstellung von Anwendungen und Einheitsanwendern.
- Anhang A, „Internationale Lizenzvereinbarungen aufrufen“ auf Seite 41, enthält Anweisungen zum Aufrufen der *internationalen Lizenzvereinbarungen für Programme ohne Gewährleistung durch IBM*.
- Anhang B, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 43, enthält allgemeine Bemerkungen zum Produkt und Informationen zu Marken.

Kapitel 1. Übersicht über die Software

Im Lieferumfang dieses Computers von IBM® ist eines der folgenden Windows®-Betriebssysteme von Microsoft®¹ enthalten:

- Windows NT® Workstation 4.0
- Windows 98 Second Edition (SE)
- Windows 2000 Professional

Darüber hinaus sind verschiedene Softwareprodukte, wie z. B. Anwendungsprogramme, Diagnosehilfsprogramme und Einheitentreiber, installiert. Ein Teil der Software ist *vorinstalliert*, und ein Teil ist auf den CDs enthalten, die Sie zusammen mit dem Computer erhalten haben.

Anmerkung: Microsoft Windows 95 ist auf keinem der Modelle vorinstalliert, auf die sich die Informationen in diesem Handbuch beziehen. Sie können Windows 95 jedoch auf einigen Computern mit Hilfe der *CDs für Wiederherstellung* für Windows 98 installieren. Diese Möglichkeit steht nicht für alle Computer zur Verfügung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Windows 95 wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 28.)

Wichtig

Die Softwareprodukte sind mit Ausnahme des Betriebssystems von Microsoft gemäß den *internationalen Lizenzvereinbarungen für Programme ohne Gewährleistung durch IBM* lizenziert. Durch den Gebrauch des Computers erklären Sie sich mit diesen Lizenzvereinbarungen einverstanden. Informationen zum Aufrufen der Lizenzvereinbarungen sind in Anhang A, „Internationale Lizenzvereinbarungen aufrufen“ auf Seite 41, des vorliegenden Handbuchs enthalten.

Vorinstallierte Software

Außer dem Betriebssystem von Microsoft sind folgende Softwareprodukte bei Lieferung bereits vorinstalliert:

- **Access IBM**, ein zentraler Standort, der Ihnen folgende Möglichkeiten bietet: den Computer registrieren, Diagnosedisketten erstellen, von IBM bereitgestellte Software installieren, Datum und Uhrzeit einstellen, einen Drucker installieren, Online-Bücher aufrufen, die Lizenzvereinba-

¹ Durch das Echtheitszertifikat von Microsoft wird gewährleistet, daß die Windows-Software auf dem Computer von der Microsoft Corporation lizenziert wurde.

rungen und Gewährleistungsbestimmungen anzeigen sowie Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung abrufen.

- **ConfigSafe**, ein umfassendes Hilfsprogramm zur Überwachung und Wiederherstellung der Konfiguration. Es bietet Zusatzeinrichtungen, die eine Wiederherstellung des Systems erleichtern, falls die Arbeitsoberfläche beschädigt wird oder nicht mehr verwendet bzw. gestartet werden kann.
- **Microsoft Office 2000 Small Business Edition**, ein Programm, das auf einigen Modellen vorinstalliert ist. Falls eine erneute Installation dieses Programms erforderlich wird, müssen Sie die mit dem Computer gelieferten CDs zu "Microsoft Office 2000" verwenden. Microsoft Office 2000 ist nicht auf der CD "*Softwareauswahl*" enthalten.
- **Einheitentreiber** für werkseitig installierte Zusatzeinrichtungen. Die Einheitentreiber stehen ferner im World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/> zur Verfügung. Geben Sie dort in das Feld **Quick Path** den Maschinentyp oder die Modellnummer ein, damit die Dateien gesucht werden, die speziell für Ihren Computer heruntergeladen werden können. Zusätzliche Informationen zum Installieren von Einheitentreibern finden Sie im entsprechenden Abschnitt zu Ihrem Betriebssystem in Kapitel 5, „Betriebssystem und vorinstallierte Softwareprodukte wiederherstellen“ auf Seite 25.
- **Windows NT Workstation Service Pack**, eine Aktualisierung für Windows NT Workstation, die Microsoft Benutzern von Windows NT Workstation zur Verfügung stellt. Wenn auf dem Computer Microsoft Windows NT Workstation vorinstalliert ist, wurde auch das Service Pack 5 bereits von IBM auf der Festplatte vorinstalliert.

Wichtig

Zum Installieren von Einheitentreibern ohne Auswirkung auf die Installation des Service Pack müssen die Einheitentreiber im Verzeichnis I386 auf Laufwerk C installiert werden. Wenn Einheitentreiber aus einem anderen Verzeichnis oder von einer anderen Einheit als aus dem Verzeichnis I386 auf Laufwerk C installiert werden, muß das Service Pack nach der Installation der Einheitentreiber erneut installiert werden.

Klicken Sie auf der Arbeitsoberfläche doppelt auf das Symbol für **Service Pack 5**, um das Service Pack erneut zu installieren. Klicken Sie dann auf **Service Pack erneut installieren**.

Weitere Informationen zur vorinstallierten Software sind in Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 7, enthalten.

Software auf der CD "Softwareauswahl"

Zusätzlich zu den von IBM vorinstallierten Programmen und Einheits-treibern sind auf der CD bzw. den CDs *Softwareauswahl* weitere Softwareprodukte enthalten. Je nach Bedarf kann entschieden werden, welche Softwareprodukte installiert werden sollen.

Nachfolgend ist eine Liste der Softwareprodukte aufgeführt, die auf den CDs *"Softwareauswahl"* enthalten sind. Möglicherweise sind auf diesen CDs, die mit dem Computer geliefert werden, nicht alle Softwareprodukte aus der folgenden Liste enthalten. Ein Teil der Softwareprodukte ist nicht in allen Sprachen oder in allen Ländern verfügbar. Ein Teil der Softwareprodukte kann sich von der im Handel erhältlichen Version unterscheiden und enthält möglicherweise nicht die vollständige Dokumentation oder nicht alle Funktionen. Informationen zum Installieren von Softwareprodukten von den CDs *"Softwareauswahl"* finden Sie in Kapitel 3, „Software von der CD "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15.

CoSession Remote 32 Dieses Kommunikationsprogramm kann von einem IBM Mitarbeiter oder einem Netzwerkadministrator verwendet werden, um am Computer auftretende Fehler von einem fernen Standort aus zu beheben. Die Verbindung kann über ein Modem oder über ein LAN (Local Area Network) hergestellt werden.

IBM Internet Connection Mit Hilfe des Programms "IBM Internet Connection" kann das Internet angewählt werden. Diese Software kann zusammen mit dem Browser "Netscape Navigator", der auf der CD *Softwareauswahl* enthalten ist, oder mit dem Microsoft Internet Explorer verwendet werden.

IBM Update Connector Sie können das Programm "IBM Update Connector" zum Herunterladen von Softwareprodukten, Softwareaktualisierungen, Daten und Datenaktualisierungen von einem IBM Server direkt über das Internet verwenden. Das Programm "IBM Update Connector" erkennt automatisch, ob für Ihren Computer Aktualisierungen erforderlich sind. Wenn dies der Fall ist, können Sie die Aktualisierungen herunterladen und installieren.

Netscape Communicator "Netscape Communicator" dient dem Navigieren im Intranet eines Unternehmens oder im World Wide Web. Diese Software bietet die gesamte Bandbreite an Internetfunktionen, z. B. E-Mail, verteilte Diskussionsgruppen (Newsgroups) und Unterstützung für aktuelle Funktionen des World Wide Web.

Norton AntiVirus für IBM	Mit Hilfe des Programms "Norton AntiVirus für IBM" können Viren entdeckt und vom Computer entfernt werden. Eine ausführlichere Beschreibung und Installationsanweisungen sind im Abschnitt „Norton AntiVirus für IBM“ auf Seite 19 enthalten.
PC-Doctor für Windows	Sie können diese Diagnoseprogramme zusammen mit Ihrem Windows-Betriebssystem einsetzen. Sie dienen zum Eingrenzen von Hardwarefehlern. Außerdem enthalten diese Programme Informationen zur Betriebsumgebung des Computers und zu einigen anderen Softwarekomponenten. Eine unterstützende Dokumentation ist in der Hilfefunktion integriert.
Tivoli® Management Agent	Ein Netzwerkadministrator kann mit diesem Programm Informationen zu Ihrem Computer abrufen und den Betrieb überwachen.

Einige Modelle werden mit einer zusätzlichen CD "*Softwareauswahl*" geliefert. Auf dieser CD finden Sie folgendes:

ADSL Provisioning Software	ADSL (Asymmetric Digital Subscriber Line) ermöglicht Datenübertragungen mit hohen Geschwindigkeiten über Standard-Telefonleitungen. Mit dieser Software und einem ADSL-Modem an jedem Ende der Leitung sind Sprach- und Datenübertragungen gleichzeitig über dieselbe Telefonleitung möglich. Einige Benutzer des Betriebssystems Windows NT Workstation müssen möglicherweise einen anderen ADSL-Einheitentreiber installieren, wenn der Service-Provider PPP über ATM (RFC 2364) verwendet. Wie diese Einheitentreiber installiert werden, wird in dem Dialogfenster beschrieben, in dem die README-Datei angezeigt wird, wenn Sie die ADSL-Überwachungssoftware von der CD "Softwareauswahl" installieren.
i.Share	"i.Share Server" kann verwendet werden, um bis zu 10 Client-Computern, auf denen das Programm "i.Share Client" ausgeführt wird, die gemeinsame Verwendung einer einzelnen Internet-Verbindung zu ermöglichen.
RingCentral Fax	Mit "RingCentral Fax" können Sie Faxnachrichten senden und empfangen.

Easy CD Creator

Mit dem Programm "Easy CD Creator" können Sie Audio- oder Daten-CDs erstellen, die in nahezu allen Laufwerken zum Erstellen von CD-ROMs sowie CD-ROM-Laufwerken gelesen werden können.

Dokumentation auf der CD "Softwareauswahl"

Die Dokumentation für den Computer liegt auf der CD *Softwareauswahl* im Format PDF (Portable Document Format) vor. Auf der CD finden Sie die nachfolgend aufgeführten Dokumente. Je nach Modell sind noch weitere Dokumente vorhanden. Informationen zum Installieren und Anzeigen der Dokumentation finden Sie im Abschnitt „Dokumentation anzeigen“ auf Seite 13.

- Das Benutzerhandbuch zum Computer
- Das Handbuch *Understanding Your Personal Computer*
- Das Handbuch *Informationen zur vorinstallierten Software* (das vorliegende Handbuch)

Weitere Software-CDs

Bei einigen Modellen werden zusätzliche CDs mitgeliefert, auf denen sich Software befindet, die Sie nach Bedarf installieren können.

Iomega Tools

Mit dieser CD können Sie Unterstützungssoftware für ein Iomega-Zip-Laufwerk installieren. Diese CD enthält mehrere Iomega-Hilfsprogramme und -Einheitentreiber.

Lotus® SmartSuite®

Lotus SmartSuite ist ein Softwarepaket mit leistungsfähigen Anwendungen, das alle erforderlichen Komponenten für den Zugriff auf das Internet enthält. Im Lieferumfang des Computers ist entweder eine CD mit der Lotus SmartSuite oder ein Berechtigungsnachweis für eine kostenlose CD-ROM-Version der Lotus SmartSuite enthalten. Legen Sie zum Installieren dieses Softwarepakets die CD "Lotus SmartSuite" in das CD-ROM-Laufwerk ein, oder fordern Sie beim zuständigen Netzwerkadministrator Unterstützung an.

Microsoft Office 2000

Microsoft Office 2000 ist auf einigen Modellen vorinstalliert. Mit dieser CD können Sie Microsoft Office 2000 erneut installieren (falls erforderlich).

CDs für Wiederherstellung

Im Lieferumfang des Computers sind keine Sicherungsdisketten mit der vorinstallierten Software enthalten. Die meisten der von IBM vorinstallierten Programme und Einheitentreiber für werkseitig installierte Zusatzeinrichtungen und Einheiten befinden sich jedoch auf einer CD oder zwei CDs für *Wiederherstellung*, die mit dem Computer geliefert wird/werden. Informationen zur Verwendung der *CDs für Wiederherstellung* finden Sie im entsprechenden Abschnitt zu Ihrem Betriebssystem:

- „Windows 98 wiederherstellen“ auf Seite 25
- „Windows 95 wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 28
- „Einheitentreiber für Windows 98 oder Windows 95 wiederherstellen“ auf Seite 29
- „Windows NT Workstation wiederherstellen“ auf Seite 30
- „Einheitentreiber für Windows NT Workstation wiederherstellen“ auf Seite 33
- „Windows 2000 Professional wiederherstellen“ auf Seite 35
- „Einheitentreiber für Windows 2000 Professional wiederherstellen“ auf Seite 37

Kapitel 2. Erste Schritte

Dieses Kapitel enthält Informationen, die den Einstieg in die Verwendung des Computers erleichtern. Es enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Vorgehensweise vor und nach dem ersten Starten des Computers
- Hinweise zu folgenden Punkten:
 - Auf Informationen zugreifen und Arbeitsschritte über das Programm "Access IBM" ausführen
 - Computer registrieren
 - Dokumentation anzeigen
 - Sicheren Systemabschluß durchführen

Erstmaliges Starten des Computers

Vor dem ersten Zugriff auf das Betriebssystem muß die Konfigurationsprozedur abgeschlossen sein.

Wichtig: Nachdem Sie den Computer zum ersten Mal gestartet haben, müssen Sie die Konfigurationsprozedur vollständig durchführen, bevor Sie den Computer ausschalten. Andernfalls können unerwartete Fehler auftreten.

Voraussetzungen für den Start

Vor dem Starten der Konfigurationsprozedur wird folgendes benötigt:

- Das Handbuch zum Betriebssystem Ihres Computers
- Das Echtheitszertifikat von Microsoft, das am Computergehäuse angebracht ist
- Gegebenenfalls Angaben zum Netzwerk vom zuständigen Administrator
- Das Druckermodell und der vom Drucker verwendete Druckeranschluß, falls ein Drucker direkt an den Computer angeschlossen ist.

Konfigurationsprogramm ausführen

Wenn das Konfigurationsprogramm bisher nicht ausgeführt wurde, wird es beim ersten Starten des Computers automatisch aufgerufen. Der Benutzer wird dann vom Programm aufgefordert, bestimmte Einträge auszuwählen bzw. verschiedene Angaben zu machen. Falls über die Angaben in den folgenden Anmerkungen hinausgehende Informationen benötigt werden, schlagen Sie diese im Handbuch zum Betriebssystem von Microsoft nach.

Informationen für alle Betriebssysteme

- Das Konfigurationsprogramm, das nach dem Starten des Computers aufgerufen wird, unterscheidet sich geringfügig von dem Konfigurationsprogramm, das im Handbuch zu Ihrem Betriebssystem beschrieben ist. Einige Auswahlmöglichkeiten, die im Handbuch zu Ihrem Betriebssystem beschrieben sind, werden möglicherweise nicht angezeigt, da sie bereits voreingestellt wurden.
- Während der Konfigurationsprozedur müssen Sie bestätigen, daß Sie die Lizenzvereinbarungen anerkennen.
- In einigen Fällen ist die Produkt-ID von Microsoft bereits in den zugehörigen Feldern aufgeführt. Wenn Sie die Produkt-ID bisher nicht eingegeben haben, müssen Sie die auf dem Echtheitszertifikat angegebene Produkt-ID eingeben. Das Echtheitszertifikat befindet sich auf dem Computergehäuse.

Anmerkung: Wenn Sie kein Betriebssystemhandbuch zu Ihrem Computer erhalten haben, lesen Sie die Informationen im Kapitel "Hilfe, Service und Informationen anfordern" im Handbuch *Kurzübersicht*. In diesem Kapitel finden Sie Einzelheiten zum Bestellen von Handbüchern.

- Nach Abschluß der Konfigurationsprozedur und nach dem Neustart des Computers wird die Arbeitsoberfläche von Windows angezeigt.

Anmerkung: Unter Windows NT Workstation müssen Sie Strg+Alt+Entf drücken, um das Anmeldefenster anzuzeigen.

- Erstellen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen*. Diese startfähige Diskette kann zum Eingrenzen von Fehlern am Computer verwendet werden. Informationen zum Erstellen einer Diagnosediskette finden Sie im Abschnitt „Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen“ auf Seite 24.

Informationen für Benutzer von Windows 98 SE

Diese Informationen gelten für einige Computer, auf denen bei Lieferung das Betriebssystem Windows 98 SE installiert ist. Wenn Ihr Computer mit einem Modem ausgestattet ist, wird der Computer während des Konfigurationsvorgangs über das Internet mit IBM und Microsoft verbunden. Bei dieser Gelegenheit können Sie Ihre Registrierungsangaben automatisch übertragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „IBM Computer registrieren“ auf Seite 12.

Informationen für Benutzer von Windows NT Workstation

- Die Festplatte des Computers ist je nach Modell mit einer Partition oder zwei Partitionen mit 2 GB vorformatiert. Auf einer Partition (Laufwerk C) befinden sich Windows NT Workstation und weitere vorinstallierte Softwareprodukte. Der verbleibende Speicherbereich auf der Festplatte wurde unformatiert belassen und kann je nach Bedarf formatiert und partitioniert werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Festplatte zu partitionieren:

1. Klicken Sie im Menü "Access IBM" auf **Systemstart**. Im Abschnitt „Mit dem Programm "Access IBM" arbeiten“ auf Seite 10 finden Sie weitere Informationen zum Arbeiten mit dem Programm "Access IBM".
 2. Klicken Sie im Menü "Systemstart" auf **Festplatte partitionieren**.
 3. Das Programm "Festplatten-Manager" wird aufgerufen. Klicken Sie im Fenster "Festplatten-Manager" auf **Hilfe**, um weitere Informationen zum Partitionieren der Festplatte zu erhalten.
 4. Beenden Sie das Programm "Festplatten-Manager", wenn Sie die Festplatte partitioniert haben.
- Erstellen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine *Notfalldiskette* für *Windows NT Workstation*. Folgen Sie dabei den Anweisungen im Handbuch zum Betriebssystem. Das Erstellen dieser Diskette ist dringend erforderlich, da sie zur Wiederherstellung verwendet werden kann. Wenn Sie dem Computer Zusatzeinrichtungen hinzufügen, sollten Sie eine neue Notfalldiskette erstellen, auf der die aktuelle Systemkonfiguration gespeichert ist. Zusätzliche Informationen zum Erstellen und Verwenden der Diskette sind im Handbuch zum Betriebssystem enthalten.

Mit dem Programm "Access IBM" arbeiten

Wenn das Konfigurationsprogramm beendet ist und die Arbeitsoberfläche von Windows aufgerufen wird, wird das Menü "Access IBM" angezeigt. Das Programm "Access IBM" ist ein zentraler Standort, über den folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden können:

- Den IBM Computer registrieren.
- Die CD *Softwareauswahl* starten, um zusätzliche Software zu installieren (z. B. die Software aus dem Abschnitt „Software auf der CD "Softwareauswahl"“ auf Seite 3).
- Eine startfähige Diagnosediskette erstellen.
- Die *internationalen Lizenzvereinbarungen für Programme ohne Gewährleistung durch IBM* aufrufen.
- Einige Arbeitsschritte zur Systemkonfiguration ausführen, wie z. B.:
 - Datum und Uhrzeit einstellen
 - Netzwerk einrichten
 - Informationen zum Einrichten des Arbeitsbereichs anzeigen
- Auf IBM Web-Seiten zugreifen, die Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung enthalten. Der Computer muß mit einer Internet-Verbindung mit installiertem Browser ausgestattet sein, damit diese Möglichkeit zur Verfügung steht. Wenn der Computer nicht über einen Zugang zum Internet verfügt, können einige ausgewählte Web-Seiten, die auf dem Festplattenlaufwerk enthalten sind, aufgerufen werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Programm "Access IBM" aufzurufen:

1. Falls "Access IBM" nicht auf der Arbeitsoberfläche von Windows vorhanden ist, klicken Sie auf **Start**. Bewegen Sie den Cursor dann auf den Eintrag **Access IBM** und klicken Sie auf diesen Eintrag.
2. Gehen Sie im Programm "Access IBM" grundsätzlich wie folgt vor, um Vorgänge auszuführen oder Informationen aufzurufen:
 - a. Klicken Sie auf eine der folgenden Kategorien, die im Menü aufgeführt sind:

Systemstart

Anpassen

Hilfe anfordern

Lizenzvereinbarungen und Gewährleistungsbestimmungen anzeigen

Für jede Kategorie wird ein entsprechendes, kategoriespezifisches Menü angezeigt.

- b. Klicken Sie im kategoriespezifischen Menü auf ein Stichwort. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen (sofern vorhanden).

IBM Computer registrieren

Durch das Registrieren des Computers kann IBM dem Benutzer einen besseren Service bieten. Nach Eingang der Registrierungsdaten werden diese in eine zentrale Datenbank gestellt, auf die alle IBM Kundendienstmitarbeiter zugreifen können. Ist technische Unterstützung erforderlich, verfügt der jeweilige Mitarbeiter so bereits über Informationen zum betreffenden Computer, wodurch am Telefon Zeit gespart werden kann. Darüber hinaus werden Kommentare des Benutzers von einem Team, das sich mit der Kundenzufriedenheit beschäftigt, ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Auswertung bilden die Grundlage für Verbesserungen bei IBM Computern.

Während der Konfiguration können Sie den Computer mit dem Programm "Produktregistrierung" bei IBM registrieren. Mit diesem Programm werden Name, Adresse, Telefon- und Telefaxnummern, E-Mail-Adresse, Maschinentyp und Seriennummer registriert. Senden Sie die Registrierungsdaten auf eine der folgenden Arten an IBM:

- Drucken Sie die Registrierungsdaten aus und senden Sie sie per Post an IBM. Die Adresse finden Sie im Programm "IBM Produktregistrierung".
- Übermitteln Sie die Daten direkt an IBM, wenn der Computer mit einem Modem ausgestattet ist.

Wenn Sie den Computer nicht während der Erstkonfiguration registriert haben, können Sie ihn auch anschließend noch registrieren. Gehen Sie wie folgt vor, um den Computer zu registrieren:

1. Klicken Sie im Menü des Programms "Access IBM" auf **Systemstart**. Das zugehörige Menü wird angezeigt. (Auf Seite 10 sind weitere Informationen zur Verwendung von "Access IBM" aufgeführt.)
2. Klicken Sie auf **Computer registrieren**, und folgen Sie den angezeigten Anweisungen.

Die Registrierung kann auch über das World Wide Web unter folgender Adresse erfolgen: <http://www.ibm.com/pc/register>.

Dokumentation anzeigen

Die Dokumentation zur Hardware und Software des Computers wird in Form von PDF-Dateien (Portable Document Format) bereitgestellt.

Zum Anzeigen dieser Dokumentdateien benötigen Sie das Programm "Adobe Acrobat Reader". Dieses Programm können Sie von der *CD "Softwareauswahl"* installieren oder von der Web-Site von Adobe herunterladen und dann installieren.

Anmerkung: Vom Installationsprogramm auf der *CD "Softwareauswahl"* wird die englische Version des Programms Acrobat Reader für Windows installiert. Sie können Versionen für andere Sprachen und Betriebssysteme von der Adobe Web-Site herunterladen.

Rufen Sie die Dokumentationsdateien wie folgt auf:

1. Klicken Sie unter "Access IBM" auf **Anpassen** → **Software installieren**.
2. Legen Sie die *CD "Softwareauswahl"* ein und suchen Sie die Dokumente, die Sie installieren möchten.
3. Wählen Sie **Dokumentation installieren** aus.
4. Wenn die Online-Bücher installiert sind, können Sie sie durch Klicken auf **Start** → **Programme** → **Online-Bücher** auf der Arbeitsoberfläche von Windows aufrufen.

Die Online-Dokumentation steht in Form von PDF-Dateien auch im World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/ww/ibmpc/userguides.html> zur Verfügung.

Computer herunterfahren

Um einen Verlust nicht gesicherter Daten oder eine Beschädigung der Programme zu verhindern, sollte vor dem Ausschalten des Computers immer ein Systemabschluß durchgeführt werden.

Führen Sie folgende Schritte zur Durchführung eines Systemabschlusses aus:

1. Sichern Sie alle Daten, mit denen Sie derzeit arbeiten.
2. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
3. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
4. Klicken Sie dann auf **Beenden**.
5. Wählen Sie im Dialogfenster **Computer herunterfahren** aus, und klicken Sie dann auf **OK**, um den Vorgang zu bestätigen.

Kapitel 3. Software von der CD "Softwareauswahl" installieren

Beachten Sie die Informationen in diesem Kapitel, wenn Sie Softwareprodukte von der CD *"Softwareauswahl"* installieren oder erneut installieren. Zum Lieferumfang einiger Modelle gehört eine zweite CD *"Softwareauswahl"* mit zusätzlicher Software.

Wichtig

Zum Ausführen der CDs *"Softwareauswahl"* muß Microsoft Internet Explorer ab Version 4.0 auf dem System installiert sein.

Anmerkungen:

1. Betriebssysteme sind nicht auf den CDs *Softwareauswahl* gespeichert. Bevor die CDs verwendet werden können, muß das Betriebssystem auf dem Computer installiert sein.
2. Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die CDs *"Softwareauswahl"* enthalten Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind.

Merkmale der CD "Softwareauswahl"

Auf den CDs *"Softwareauswahl"* sind Anwendungsprogramme, unterstützende Softwareprodukte und die Dokumentation zum Computer enthalten.

Die CDs können für folgende Vorgänge verwendet werden:

- Softwareprodukte und Dokumentation (Online-Bücher) direkt von der CD installieren (auf Modellen mit CD-ROM-Laufwerk).
- Ein Image der CD *"Softwareauswahl"* auf der Festplatte oder auf einem lokalen Netzwerk (LAN) erstellen und die Softwareprodukte über das Image installieren.

Die CDs *"Softwareauswahl"* bieten eine benutzerfreundliche Grafikschnittstelle und automatisierte Installationsprozeduren für die meisten Programme. Auf den CDs finden Sie auch Hilfefunktionen zur Beschreibung der Zusatzeinrichtungen.

Die Programme auf den CDs "*Softwareauswahl*" sind gemäß den Bestimmungen der *internationalen Lizenzvereinbarungen für Programme ohne Gewährleistung durch IBM* lizenziert, die über das Programm "Access IBM" zur Verfügung stehen. (Informationen hierzu sind in Anhang A, „Internationale Lizenzvereinbarungen aufrufen“ auf Seite 41, enthalten.)

CD "**Softwareauswahl**" starten

Legen Sie die CD "*Softwareauswahl*" in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Programm "Softwareauswahl" wird automatisch gestartet, wenn die automatische Ausführung aktiviert ist.

Ist die Zusatzeinrichtung zur automatischen Ausführung inaktiviert, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie unter "Access IBM" auf **Anpassen** → **Software installieren**. Das Menü "Softwareauswahl" wird angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte Option aus. Folgen Sie anschließend den angezeigten Anweisungen.

oder

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows und dann auf **Ausführen...**
2. Geben Sie folgendes ein:
`e:\swselect.exe`
Hierbei ist *e* der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks.
3. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste. Das Menü "Softwareauswahl" wird angezeigt.
4. Wählen Sie die gewünschte Option aus. Folgen Sie anschließend den angezeigten Anweisungen.

Nachdem ein Programm installiert wurde, kann es über die Auswahl **Programme** im Menü "Start" von Windows aufgerufen werden. Für die meisten Programme ist unterstützende Dokumentation in der Online-Hilfefunktion integriert. Für einige Programme stehen außerdem Online-Dokumente (z. B. eine README-Datei) zur Verfügung.

Programm "Softwareauswahl" verwenden

Das Programm "Softwareauswahl" befindet sich auf der *CD* "*Softwareauswahl*".

Verwenden Sie die *CD* "*Softwareauswahl*" wie folgt:

1. Klicken Sie im Menü "Softwareauswahl" auf das Markierungsfeld neben jedem Programm, das Sie installieren möchten.
2. Klicken Sie nach Auswahl der Programme auf **Installieren**. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, bzw. auf **Abbrechen**, um die vorgenommene Auswahl zu löschen.
3. Beenden Sie die Installation mit der entsprechenden Auswahl, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Kapitel 4. Diagnoseprogramme und Unterstützungssoftware

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Diagnosehilfsprogrammen und weiterer Unterstützungssoftware, die mit dem Computer geliefert wird. Hierzu gehören u. a. folgende Programme:

- Norton AntiVirus für IBM
- ConfigSafe
- Erweiterte IBM Diagnoseprogramme

Norton AntiVirus für IBM

"Norton AntiVirus für IBM" ist ein umfassendes Virenprüfprogramm, mit dem Viren auf dem Computer festgestellt und entfernt werden können. Gehen Sie wie folgt vor, um das Programm "Norton AntiVirus für IBM" zu installieren:

1. Klicken Sie unter "Access IBM" auf **Anpassen**. (Informationen zum Aufrufen von "Access IBM" sind auf Seite 10 enthalten.)
2. Klicken Sie im Menü "Anpassen" auf **Software installieren**.
3. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die *CD "Softwareauswahl"* ein.
4. Klicken Sie bei Anzeige des Menüs "Softwareauswahl" auf das Markierungsfeld neben dem Eintrag "Norton AntiVirus für IBM", um diesen Eintrag auszuwählen (falls erforderlich).
5. Klicken Sie nach der Auswahl der Software auf **Installieren**. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, bzw. auf **Abbrechen**, um die vorgenommene Auswahl zu löschen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die aktuellen Einstellungen des Programms nach Abschluß der Installation anzupassen oder zu überprüfen:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
2. Wählen Sie anschließend **Programme** → **Norton AntiVirus** aus.
3. Klicken Sie im Fenster "Norton AntiVirus" auf **Optionen**.
4. Klicken Sie auf die Abschnitte am oberen Rand der Anzeige, um die Einstellungen zu überprüfen und die gewünschten Änderungen vorzunehmen. Klicken Sie zum Sichern von Änderungen in jedem Fenster, in dem Änderungen vorgenommen werden, auf **OK**.

5. Gehen Sie wie folgt vor, um ein Live-Update oder eine Prüfung für Windows 98 zu planen:
 - a. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows. Klicken Sie auf **Programme** → **Norton AntiVirus** → **Prüfung oder Live-Update planen**.
 - b. Klicken Sie im Fenster "Geplante Prüfungen" auf **Geplante Prüfung hinzufügen**.
 - c. Wählen Sie als auszuführende Anwendung **Norton AntiVirus** aus.
 - d. Legen Sie den Zeitplan für die Prüfung fest.
 - e. Schließen Sie das Fenster "Geplante Prüfungen".

Unterstützende Dokumentation steht online zur Verfügung. Gehen Sie wie folgt vor, um auf diese Dokumentation zuzugreifen:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **Norton AntiVirus** → **Produktunterstützung**.
3. Klicken Sie auf **Reference Guide** oder auf **User's Guide**.

Anmerkung: Möglicherweise müssen Sie zuvor das Programm "Adobe Acrobat Reader" installieren, um die Dokumentation anzeigen zu können. Weitere Informationen zum Installieren des Programms "Acrobat Reader" finden Sie auf der *CD "Softwareauswahl"*.

ConfigSafe

Das Programm "ConfigSafe" ist ein umfassendes, vorinstalliertes Hilfsprogramm zur Überwachung der Konfiguration und zur Wiederherstellung. Es bietet Zusatzeinrichtungen, die eine Wiederherstellung des Systems erleichtern, falls die Arbeitsoberfläche beschädigt wird oder nicht mehr verwendet bzw. gestartet werden kann.

Zu den Vorteilen des Programms "ConfigSafe" gehören folgende Punkte:

- Menügesteuerte Grafikschnittstelle.
- Zusatzeinrichtung für Momentaufnahmen, die die Systemkonfigurationsdaten in regelmäßigen Abständen automatisch erfasst und sichert. Diese Informationen umfassen Angaben zu Systemdateien, zur Hardwarekonfiguration, zu Dateiversionen, zu Netzwerkverbindungen und zur Registrierung. Beim ersten Starten des Computers wird die erste Momentaufnahme erstellt.

- Zusatzeinrichtung zur Konfigurationswiederherstellung, die verwendet werden kann, um das System in wenigen Sekunden mit der vorherigen (oder der werkseitig installierten) Konfiguration wiederherzustellen.
- Funktion für Widerruf (UNDO), die verwendet werden kann, um die zuletzt gespeicherten Änderungen rückgängig zu machen und zur vorherigen Konfiguration zurückzukehren.
- Automatische Überwachung von Änderungen, die (absichtlich oder versehentlich) an der Systemkonfiguration vorgenommen wurden.
- Protokollfunktion, mit der Protokolle über Änderungen an der Systemkonfiguration erstellt (und danach angezeigt oder ausgedruckt) werden können. Die Protokolle können wichtige Informationen enthalten, wie z. B. eine Liste der Änderungen, die innerhalb der letzten Woche oder gegenüber der werkseitig installierten Konfiguration vorgenommen wurden.

Diese Protokolle können bei der Fehlerbehebung sehr hilfreich sein. Sie können aber auch von der Benutzerunterstützung aufgerufen bzw. an diese übermittelt werden, damit sie bei der Behebung von Fehlern helfen kann.

- Möglichkeit des Einsatzes in Verbindung mit anderen Programmen (z. B. CoSession Remote 32) zur Fernunterstützung.
- Automatische Ausführung zeitaufwendiger Aufgaben, wie die Sicherung von Konfigurationsdaten und das Zusammenstellen von Daten.
- Eine einfache Möglichkeit (durch Anklicken) zur Erfassung der aktuellen Systemeinstellungen vor dem Durchführen von Hardware- oder Softwareänderungen. Dies ermöglicht eine schnelle Wiederherstellung, falls beim Durchführen von Änderungen Fehler auftreten.
- Anpaßbare Zusatzeinrichtungen für benutzerspezifische Anforderungen.

"ConfigSafe" ist ein wichtiges Hilfsprogramm für die Fehlerbehebung, besonders, wenn Fehler auftreten, nachdem eine neue Anwendung oder ein neuer Adapter installiert wurde. Bevor Änderungen an der Systemkonfiguration vorgenommen werden, sollte mit Hilfe von "ConfigSafe" eine Momentaufnahme der aktuellen Systemkonfiguration erstellt werden. Danach kann der Computer wieder problemlos auf diese Konfiguration zurückgesetzt werden, falls er sich nach Änderungen an der Konfiguration nicht mehr starten läßt.

Falls ein Fehler nicht vom Benutzer selbst behoben werden kann und Unterstützung durch den IBM Kundendienst benötigt wird, kann mit Hilfe von "ConfigSafe" ein Protokoll über die zuletzt vorgenommenen Konfigurationsänderungen erstellt werden, bevor das IBM PC HelpCenter® benachrichtigt wird.

Der IBM Kundendienst wird mit Hilfe der im vorliegenden Protokoll enthaltenen Informationen beim Beheben des Fehlers behilflich sein.

Falls Sie dieses Programm aus einem bestimmten Grund erneut installieren müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie unter "Access IBM" auf **Anpassen**. (Informationen zum Aufrufen von "Access IBM" sind auf Seite 10 enthalten.)
2. Klicken Sie im Menü "Anpassen" auf **Software installieren**.
3. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die *CD "Softwareauswahl"* ein.
4. Klicken Sie im Menü "Softwareauswahl" auf das Markierungsfeld neben dem Eintrag "ConfigSafe".
5. Klicken Sie nach der Auswahl der Software auf **Installieren**. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, bzw. auf **Abbrechen**, um die vorgenommene Auswahl zu löschen.

Gehen Sie zum Aufrufen des Programms nach der Installation wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start**.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **ConfigSafe** → **ConfigSafe**.

Unterstützende Dokumentation finden Sie in der Online-Hilfefunktion. Die Online-Hilfefunktion wird folgendermaßen aufgerufen:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **ConfigSafe**.

Erweiterte IBM Diagnoseprogramme

Die erweiterten IBM Diagnoseprogramme werden unabhängig vom Betriebssystem ausgeführt. Diese Programme können verwendet werden, um die Hardwarekomponenten (und einen Teil der Softwarekomponenten) des Computers zu testen. Dieses Testverfahren wird im allgemeinen verwendet, wenn keine anderen Verfahren zur Verfügung stehen oder durch andere Verfahren vermutete Hardwarefehler nicht festgestellt werden konnten.

Von der mitgelieferten *CD für Wiederherstellung* können Sie die erweiterten IBM Diagnoseprogramme ausführen. Sie können aber auch eine Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen* von der *CD für Wiederherstellung* erstellen und die Diagnoseprogramme mit der Diskette ausführen.

Wenn Sie das Diagnoseprogramm von der *CD für Wiederherstellung* ausführen, müssen Sie möglicherweise die Startreihenfolge so ändern, daß das CD-ROM-Laufwerk die erste Starteinheit ist. Stellen Sie nach dem Ausführen des Diagnoseprogramms die primäre Startreihenfolge wieder her. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 39.

Wenn der Computer nicht mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgestattet ist, können Sie auf einem System mit CD-ROM-Laufwerk eine Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen* erstellen. Sie können die aktuelle Version des Diagnosecodes auch aus dem World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support> herunterladen. Im Abschnitt „Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen“ auf Seite 24 finden Sie weitere Informationen zum Erstellen der Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen*.

Erweiterte IBM Diagnoseprogramme von der CD für Wiederherstellung ausführen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Diagnoseprogramme von der *CD für Wiederherstellung* auszuführen:

1. Legen Sie die *CD für Wiederherstellung* ein.
2. Führen Sie einen Neustart des Computers durch. Wenn der Computer nicht von der CD aus gestartet wird, muß die Startreihenfolge geändert werden. (Weitere Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 39.) Wiederholen Sie anschließend Schritt 2.
3. Warten Sie, bis das Hauptmenü angezeigt wird.
4. Wählen Sie im Hauptmenü **Systemdienstprogramme** aus.
5. Wählen Sie im Menü "Systemdienstprogramme" den Eintrag **Diagnoseprogramme ausführen** aus. Daraufhin werden die erweiterten IBM Diagnoseprogramme gestartet.
6. Nehmen Sie nach dem Ausführen der Diagnoseprogramme die CD aus dem CD-ROM-Laufwerk und schalten Sie den Computer aus.
7. Wenn Sie die Startreihenfolge geändert haben, aktivieren Sie wieder die ursprünglichen Einstellungen. Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 39.

Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Diskette mit *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen* über die *CD für Wiederherstellung* zu erstellen:

1. Falls Sie das Programm "Access IBM" noch nicht aufgerufen haben, klicken Sie auf **Start** und dann auf **Access IBM**.
2. Klicken Sie im Menü des Programms "Access IBM" auf **Systemstart**.
3. Klicken Sie im angezeigten Menü auf **Diagnosediskette erstellen** und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.

Daraufhin wird eine selbstextrahierende Datei erstellt und auf Diskette kopiert. Nach Abschluß des Kopiervorgangs verfügen Sie über eine startfähige Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen*.

Sie können die aktuelle Version des Diagnosecodes auch aus dem World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support> herunterladen. Geben Sie in das Feld **Quick Path** den Maschinentyp oder die Modellnummer ein, damit die Dateien gesucht werden, die speziell für Ihren Computer heruntergeladen werden können.

Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen ausführen

Gehen Sie wie folgt vor, um die erweiterten IBM Diagnoseprogramme von Diskette auszuführen:

1. Führen Sie einen Systemabschluß durch und schalten Sie den Computer aus.
2. Legen Sie die Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen* in das Diskettenlaufwerk ein.
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Drücken Sie zum Aufrufen der Hilfefunktion die Taste F1.

Kapitel 5. Betriebssystem und vorinstallierte Softwareprodukte wiederherstellen

Gehen Sie im Falle eines Festplattenfehlers oder einer Beschädigung des Betriebssystems, der Einheitsreiber oder der Unterstützungssoftware nach den Anweisungen in diesem Abschnitt vor, um diese Dateien wiederherzustellen. Verwenden Sie hierfür die *CDs für Wiederherstellung*, die mit dem Computer geliefert werden.

Wiederherstellung oder Installation von...	Siehe folgenden Abschnitt
Windows 98	„Windows 98 wiederherstellen“
Windows 95	„Windows 95 wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 28
Einheitsreiber für Windows 98 oder Windows 95	„Einheitsreiber für Windows 98 oder Windows 95 wiederherstellen“ auf Seite 29
Windows NT Workstation	„Windows NT Workstation wiederherstellen“ auf Seite 30
Einheitsreiber für Windows NT Workstation	„Einheitsreiber für Windows NT Workstation wiederherstellen“ auf Seite 33
Windows 2000 Professional	„Windows 2000 Professional wiederherstellen“ auf Seite 35
Einheitsreiber für Windows 2000 Professional	„Einheitsreiber für Windows 2000 Professional wiederherstellen“ auf Seite 37

Windows 98 wiederherstellen

Bei einigen Modellen sind zwei *CDs für Wiederherstellung* im Lieferumfang enthalten. *CD 1 für Wiederherstellung* ist für die Wiederherstellung von Windows 98 gedacht. *CD 2 für Wiederherstellung* wird zusammen mit *CD 1 für Wiederherstellung* zum Wiederherstellen oder Installieren von Windows 95 verwendet. Bei der Installation von Windows 95 wird das vorinstallierte Betriebssystem Windows 98 ersetzt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Windows 95 wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 28.

Wichtig:

1. Durch den Wiederherstellungsprozeß werden alle Informationen auf der Primärpartition (Laufwerk C) gelöscht. Wenn möglich, sollten Sie die Datendateien vor dem Starten dieses Prozesses sichern.
2. Einige Computer werden mit dem vorinstallierten Programm "Microsoft Office" geliefert. Wenn Sie die Dateien von "Microsoft Office" wiederherstellen müssen, müssen Sie die CDs von *Microsoft Office 2000* verwenden, die mit dem Computer geliefert werden. Diese Dateien sind nicht auf den *CDs für Wiederherstellung* enthalten.

Wichtig

Werkseitig ist die Primärpartition des Computers mit FAT32 formatiert. Die *CDs für Wiederherstellung* für Windows 98 und Windows 95 arbeiten nur dann ordnungsgemäß, wenn die Primärpartition mit FAT16 oder FAT32 formatiert ist. Ist dies nicht der Fall, wird eine Nachricht zu einer ungültigen Partition angezeigt, die mit Hilfe des Befehls FDISK neu partitioniert werden muß.

Sie können den Befehl FDISK über die *CD 1 für Wiederherstellung* ausführen. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung FDISK ein, während sich die CD im CD-ROM-Laufwerk befindet. Löschen Sie die Primärpartition, lassen Sie die CD im CD-ROM-Laufwerk und starten Sie den Computer erneut. Die Festplatte wird dann über die *CD 1 für Wiederherstellung* ordnungsgemäß partitioniert.

Gehen Sie anhand der folgenden Schritte vor, wenn Sie das Betriebssystem Windows 98 wiederherstellen oder installieren möchten. Setzen Sie die Arbeit im Abschnitt „Einheitentreiber für Windows 98 oder Windows 95 wiederherstellen“ auf Seite 29 fort, wenn Sie lediglich Einheitentreiber installieren oder wiederherstellen möchten.

1. Erstellen Sie Sicherungskopien Ihrer Datendateien. Alle Dateien auf Laufwerk C, die nicht gesichert wurden, gehen verloren.
2. Legen Sie die *CD 1 für Wiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Führen Sie einen Neustart des Computers durch. Wenn der Computer nicht von der CD aus gestartet wird, muß die Startreihenfolge geändert werden. (Weitere Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 39.) Wiederholen Sie anschließend Schritt 2.
4. Wählen Sie aus dem Hauptmenü den Eintrag **Windows 98 wiederherstellen oder installieren** aus.

5. In einem Fenster werden die folgenden Optionen angezeigt:
- **Vollständige Wiederherstellung:** Die Festplatte wird erneut formatiert und Windows 98, die vorinstallierte Software und die Einheits-treiber werden wiederhergestellt oder installiert.
 - **Teilweise Wiederherstellung:** Die Festplatte wird erneut formatiert und Windows 98 und alle Einheits-treiber werden wiederhergestellt oder installiert.
Anmerkung: Bei Auswahl von **Teilweise Wiederherstellung** werden nicht alle vorinstallierten Softwareanwendungen wiederhergestellt. Ein Teil der Anwendungen muß über die *CD "Softwareauswahl"* installiert werden. Weitere Informationen zum Installieren von Software finden Sie in Kapitel 3, „Software von der *CD "Softwareauswahl"* installieren“ auf Seite 15.
 - **Systemdienstprogramme:** Das Menü "Systemdienstprogramme" wird angezeigt. Über dieses Menü können Sie Diagnoseprogramme ausführen, eine Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen* erstellen oder ausführliche Informationen über das System anzeigen.

Wählen Sie die gewünschte Option aus und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

Anmerkung: Während des Wiederherstellungsprozesses wird der Computer möglicherweise (mehrmals) neu gestartet. Nach Abschluß des Wiederherstellungsprozesses wird in einer Nachricht darauf hingewiesen, daß die Wiederherstellung beendet ist.

6. Nehmen Sie nach Abschluß der Wiederherstellung oder Installation von Windows 98 die *CD 1 für Wiederherstellung* aus dem Laufwerk, und starten Sie den Computer erneut.
7. Wenn die Startreihenfolge geändert wurde, stellen Sie sicher, daß Sie die ursprüngliche Einstellung wiederherstellen.

Anmerkung: Nach der Installation von Windows 98 wird das Startprogramm ausgeführt, wenn das Betriebssystem zum ersten Mal gestartet wird. Informationen zum Systemstart finden Sie im Abschnitt „Erstmaliges Starten des Computers“ auf Seite 7.

Windows 95 wiederherstellen oder installieren

Anmerkung: Windows 95 wird bei einigen Modellen auf der *CD 2 für Wiederherstellung* mitgeliefert. Sie müssen jedoch zunächst die *CD 1 für Wiederherstellung* für Windows 98 einlegen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie das Betriebssystem Windows 95 wiederherstellen oder installieren möchten. Setzen Sie die Arbeit im Abschnitt „Einheitentreiber für Windows 98 oder Windows 95 wiederherstellen“ auf Seite 29 fort, wenn Sie lediglich Einheitentreiber installieren oder wiederherstellen möchten.

1. Erstellen Sie Sicherungskopien Ihrer Datendateien. Alle Dateien auf Laufwerk C, die nicht gesichert wurden, gehen verloren.
2. Legen Sie die *CD 1 für Wiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Führen Sie einen Neustart des Computers durch. Wenn der Computer nicht von der CD aus gestartet wird, muß die Startreihenfolge geändert werden. (Weitere Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 39.) Wiederholen Sie anschließend Schritt 2.
4. Wählen Sie aus dem Hauptmenü den Eintrag **Windows 95 wiederherstellen oder installieren** aus.
5. Folgen Sie den angezeigten Anweisungen, und nehmen Sie bei entsprechender Aufforderung die *CD 1 für Wiederherstellung* aus dem Laufwerk und legen Sie die *CD 2 für Wiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
6. In einem Fenster werden die folgenden Optionen angezeigt:
 - **Vollständige Wiederherstellung:** Die Festplatte wird erneut formatiert und Windows 95, die vorinstallierte Software und die Einheitentreiber werden wiederhergestellt oder installiert.
 - **Teilweise Wiederherstellung:** Die Festplatte wird erneut formatiert und Windows 95 und alle Einheitentreiber werden wiederhergestellt oder installiert.

Anmerkung: Bei Auswahl von **Teilweise Wiederherstellung** werden nicht alle vorinstallierten Softwareanwendungen wiederhergestellt. Ein Teil der Anwendungen muß über die *CD "Softwareauswahl"* installiert werden. Weitere Informationen zum Installieren von Software finden Sie in Kapitel 3, „Software von der CD "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15.

Wählen Sie die gewünschte Option aus und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

Anmerkung: Während des Wiederherstellungsprozesses wird der Computer möglicherweise (mehrmals) neu gestartet. Nach Abschluß des Wiederherstellungsprozesses wird in einer Nachricht darauf hingewiesen, daß die Wiederherstellung beendet ist.

7. Nehmen Sie nach Abschluß der Wiederherstellung oder Installation von Windows 95 die *CD 2 für Wiederherstellung* heraus, und starten Sie den Computer erneut.
8. Wenn die Startreihenfolge geändert wurde, stellen Sie sicher, daß Sie die ursprüngliche Einstellung wiederherstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 39.

Anmerkung: Nach der Installation von Windows 95 wird das Startprogramm ausgeführt, wenn das Betriebssystem zum ersten Mal gestartet wird. Informationen zum Systemstart finden Sie im Abschnitt „Erstmaliges Starten des Computers“ auf Seite 7.

Einheitentreiber für Windows 98 oder Windows 95 wiederherstellen

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Einheitentreiber für Windows 98 oder Windows 95 wiederherstellen oder installieren möchten.

Anmerkungen:

1. Anweisungen zum Installieren von Einheitentreibern befinden sich auch auf der *CD 1 für Wiederherstellung* in der Datei `e:\DRIVERS\README.TXT`. Dabei ist *e* der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks. Die Einheitentreiber stehen ferner über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/> zur Verfügung. Geben Sie dort in das Feld **Quick Path** den Maschinentyp oder die Modellnummer ein, damit die Dateien gesucht werden, die speziell für Ihren Computer heruntergeladen werden können. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Hilfe, Service und Informationen anfordern“ im Handbuch *Kurzübersicht*.
2. Damit Einheitentreiber wiederhergestellt oder installiert werden können, muß auf dem Computer ein Betriebssystem installiert sein.
3. Bevor Sie die Wiederherstellungs- oder Installationsprozedur starten, sollten Sie die Dokumentation zu der Einheit, die Sie im Computer installieren möchten, bereitlegen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Einheitsreiber wiederzuerstellen oder zu installieren:

1. Starten Sie den Computer und das Betriebssystem (falls noch nicht geschehen).
2. Legen Sie die *CD 1 für Wiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Zeigen Sie die Verzeichnisstruktur auf der CD an, indem Sie den Windows-Explorer aufrufen und auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk klicken. (Sie können die Verzeichnisstruktur auf der CD auch über die MS-DOS-Eingabeaufforderung anzeigen.)
4. Klicken Sie auf das Verzeichnis DRIVERS, um es zu öffnen.
5. Klicken Sie auf das Verzeichnis, in dem der Einheitsreiber enthalten ist, den Sie installieren möchten. Die Einheitsreiber sind nach Einheitentyp, Betriebssystem und Sprache sortiert.
6. Klicken Sie in dem Verzeichnis, in dem der Einheitsreiber enthalten ist, doppelt auf die README-Datei, um diese anzuzeigen.
7. Folgen Sie den in der README-Datei enthaltenen Anweisungen zur Installation des Einheitsreibers.
8. Nehmen Sie nach der Installation die *CD 1 für Wiederherstellung* aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Windows NT Workstation wiederherstellen

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie das Betriebssystem Windows NT Workstation installieren oder wiederherstellen möchten.

Wichtig:

1. Durch den Wiederherstellungsprozeß werden alle Informationen auf der Primärpartition (Laufwerk C) gelöscht. Wenn möglich, sollten die Daten vor dem Starten dieses Prozesses gesichert werden.
2. Auf einem Teil der Computer ist das Programm "Microsoft Office 2000" bereits vorinstalliert. Wenn Sie die Dateien von "Microsoft Office" wiederherstellen müssen, müssen Sie die CDs von *Microsoft Office 2000* verwenden, die mit dem Computer geliefert werden. Diese Dateien sind nicht auf der *CD für Wiederherstellung* enthalten.
3. Die *CD für Wiederherstellung* enthält ein startfähiges CD-Image, mit dem Dateien von der CD auf die Festplatte kopiert werden. Obwohl von der CD zunächst DOS für Windows 98 ausgeführt wird, wird Windows NT Workstation 4.0 installiert.

Wichtig

Werkseitig ist die Primärpartition des Computers mit FAT16 formatiert. Die *CD für Wiederherstellung* für Windows NT Workstation arbeitet nur dann ordnungsgemäß, wenn die Primärpartition mit FAT16 formatiert ist.

Ist die Primärpartition nicht mit FAT16 formatiert, wird eine Nachricht zu einer ungültigen Partition angezeigt, die mit Hilfe des Befehls **FDISK** neu partitioniert werden muß. Sie können den Befehl **FDISK** über die *CD 1 für Wiederherstellung* ausführen. Geben Sie an der Eingabeaufforderung **FDISK** ein, während sich die CD im CD-ROM-Laufwerk befindet. Löschen Sie die Primärpartition, lassen Sie die CD im CD-ROM-Laufwerk und starten Sie den Computer erneut. Die Festplatte wird über die *CD 1 für Wiederherstellung* ordnungsgemäß partitioniert.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Betriebssystem Windows NT Workstation wiederherzustellen oder zu installieren. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Einheitentreiber für Windows NT Workstation wiederherstellen“ auf Seite 33 fort, wenn Sie lediglich Einheitentreiber installieren oder wiederherstellen möchten.

1. Legen Sie Sicherungskopien aller Konfigurationsdateien und aller erstellten Dateien an. Alle Dateien auf Laufwerk C, die nicht gesichert wurden, gehen verloren.
2. Legen Sie die *CD für Wiederherstellung* ein.
3. Führen Sie einen Neustart des Computers durch. Wenn der Computer nicht von der CD aus gestartet wird, muß die Startreihenfolge geändert werden. (Weitere Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 39.) Wiederholen Sie anschließend Schritt 2.
4. In einem Fenster werden die folgenden Optionen angezeigt:
 - **Vollständige Wiederherstellung:** Die Festplatte wird neu formatiert und alle Dateien werden wiederhergestellt.
 - **Teilweise Wiederherstellung:** Die Festplatte wird neu formatiert und Windows NT Workstation und alle Einheitentreiber werden wiederhergestellt.

Anmerkung: Bei Auswahl von **Teilweise Wiederherstellung** werden nicht alle vorinstallierten Softwareanwendungen wiederhergestellt. Ein Teil der Anwendungen muß über die *CD "Softwareauswahl"* installiert werden. Weitere Informationen zum Installieren von Software finden Sie in Kapitel 3, „Software von der *CD "Softwareauswahl"* installieren“ auf Seite 15.

- **Reparatur:** Das Notfallprogramm von Windows NT Workstation aufrufen.
- **Systemdienstprogramme:** Das Menü "Systemdienstprogramme" wird angezeigt. Über dieses Menü können Sie Diagnoseprogramme ausführen, eine Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen* erstellen oder ausführliche Informationen über das System anzeigen.

Wählen Sie die gewünschte Option aus und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

Anmerkung: Während des Wiederherstellungsprozesses wird der Computer möglicherweise (mehrmals) neu gestartet. Nach Abschluß des Wiederherstellungsprozesses wird in einer Nachricht darauf hingewiesen, daß die Wiederherstellung beendet ist.

5. Nehmen Sie nach dem Wiederherstellungsprozeß die *CD für Wiederherstellung* aus dem Laufwerk, und führen Sie einen Neustart des Computers durch.
6. Wenn die Startreihenfolge geändert wurde, stellen Sie sicher, daß Sie die ursprüngliche Einstellung wiederherstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 39.

Anmerkung: Nach der Installation von Windows NT Workstation wird das Startprogramm ausgeführt, wenn das Betriebssystem zum ersten Mal gestartet wird. Informationen zum Systemstart finden Sie im Abschnitt „Erstmaliges Starten des Computers“ auf Seite 7.

Einheitentreiber für Windows NT Workstation wiederherstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Einheitentreiber für das Betriebssystem Windows NT Workstation wiederherzustellen oder zu installieren.

Anmerkungen:

1. Anweisungen zum Installieren von Einheitentriibern befinden sich auch auf der *CD für Wiederherstellung* in der Datei `e:\DRIVERS\README.TXT`.
Dabei ist *e* der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks. Die neuesten Einheitentreiber stehen ferner im World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/> zur Verfügung. Geben Sie dort in das Feld **Quick Path** den Maschinentyp oder die Modellnummer ein, damit die Dateien gesucht werden, die speziell für Ihren Computer heruntergeladen werden können. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Hilfe, Service und Informationen anfordern“ im Handbuch *Kurzübersicht*.
2. Damit Einheitentreiber wiederhergestellt oder installiert werden können, muß ein Betriebssystem installiert sein.
3. Bevor Sie die Wiederherstellungs- oder Installationsprozedur starten, sollten Sie die Dokumentation zu der Einheit bereitlegen, die Sie im Computer installieren möchten.

Gehen Sie wie folgt vor, um Einheitsreiber wiederzuerstellen oder zu installieren:

1. Starten Sie den Computer und das Betriebssystem (falls noch nicht geschehen).
2. Legen Sie die *CD für Wiederherstellung* ein.
3. Zeigen Sie die Verzeichnisstruktur auf der CD an, indem Sie den Windows-Explorer aufrufen und auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk klicken. (Sie können die Verzeichnisstruktur auf der CD auch über die MS-DOS-Eingabeaufforderung anzeigen.)
4. Klicken Sie auf das Verzeichnis DRIVERS, um es zu öffnen.
5. Klicken Sie auf das Verzeichnis, in dem der Einheitsreiber enthalten ist, den Sie installieren möchten. Die Einheitsreiber sind nach Einheitsreiertyp, Betriebssystem und Sprache sortiert.
6. Klicken Sie in dem Verzeichnis, in dem der Einheitsreiber enthalten ist, doppelt auf die README-Datei, um diese anzuzeigen.
7. Befolgen Sie die in der README-Datei aufgeführten Anweisungen zur Installation des Einheitsreibers.
8. Nehmen Sie nach der Installation die *CD für Wiederherstellung* aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Windows 2000 Professional wiederherstellen

Ein Teil der Modelle wird mit zwei CDs für Wiederherstellung geliefert, der *CD 1 für Wiederherstellung* und der *CD 2 für Wiederherstellung*. Verwenden Sie diese CDs, und gehen Sie wie folgt vor, um das Betriebssystem Windows 2000 Professional zu installieren oder wiederherzustellen.

Wichtig:

1. Durch den Wiederherstellungsprozeß werden alle Informationen auf der Primärpartition (Laufwerk C) gelöscht. Wenn möglich, sollten die Daten vor dem Starten dieses Prozesses gesichert werden.
2. Auf einem Teil der Computer ist das Programm "Microsoft Office 2000" bereits vorinstalliert. Wenn Sie die Dateien von "Microsoft Office" wiederherstellen müssen, müssen Sie die CDs von *Microsoft Office 2000* verwenden, die mit dem Computer geliefert werden. Diese Dateien sind nicht auf den *CDs für Wiederherstellung* enthalten.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Betriebssystem Windows 2000 Professional wiederherzustellen oder zu installieren. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Einheitentreiber für Windows 2000 Professional wiederherstellen“ auf Seite 37 fort, wenn Sie lediglich Einheitentreiber installieren oder wiederherstellen möchten.

1. Legen Sie Sicherungskopien aller Konfigurationsdateien und aller erstellten Dateien an. Alle Dateien auf Laufwerk C, die nicht gesichert wurden, gehen verloren.
2. Legen Sie die *CD 1 für Wiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Führen Sie einen Neustart des Computers durch. Wenn der Computer nicht von der CD aus gestartet wird, muß die Startreihenfolge geändert werden. (Weitere Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 39.) Wiederholen Sie anschließend Schritt 2.
4. In einem Fenster werden die folgenden Optionen angezeigt:
 - **Vollständige Wiederherstellung:** Die Festplatte wird neu formatiert und alle Dateien werden wiederhergestellt.
 - **Teilweise Wiederherstellung:** Die Festplatte wird neu formatiert und Windows 2000 Professional und alle Einheitentreiber werden wiederhergestellt.

Anmerkung: Bei Auswahl von **Teilweise Wiederherstellung** werden nicht alle vorinstallierten Softwareanwendungen wiederhergestellt. Ein Teil der Anwendungen muß über die *CD "Softwareauswahl"* installiert werden. Weitere Informationen zum Installieren von Software finden Sie in Kapitel 3, „Software von der *CD "Softwareauswahl"* installieren“ auf Seite 15.

- **Reparatur:** Das Notfallprogramm von Windows 2000 Professional wird aufgerufen.
- **Systemdienstprogramme:** Das Menü "Systemdienstprogramme" wird angezeigt. Über dieses Menü können Sie Diagnoseprogramme ausführen, eine Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen* erstellen oder ausführliche Informationen über das System anzeigen.

Wählen Sie die gewünschte Option aus und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

Anmerkung: Während des Wiederherstellungsprozesses wird der Computer möglicherweise (mehrmals) neu gestartet. Nach Abschluß des Wiederherstellungsprozesses wird in einer Nachricht darauf hingewiesen, daß die Wiederherstellung beendet ist.

5. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die *CD 2 für Wiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
6. Nehmen Sie nach dem Wiederherstellungsprozeß die *CD für Wiederherstellung* aus dem Laufwerk, und führen Sie einen Neustart des Computers durch.
7. Wenn die Startreihenfolge geändert wurde, stellen Sie sicher, daß Sie die ursprüngliche Einstellung wiederherstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern“ auf Seite 39.

Anmerkung: Nach der Installation von Windows 2000 Professional wird das Startprogramm ausgeführt, wenn das Betriebssystem zum ersten Mal gestartet wird. Informationen zum Systemstart finden Sie im Abschnitt „Erstmaliges Starten des Computers“ auf Seite 7.

Einheitentreiber für Windows 2000 Professional wiederherstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Einheitentreiber für das Betriebssystem Windows 2000 Professional zu installieren oder wiederherzustellen.

Anmerkungen:

1. Anweisungen zum Installieren von Einheitentriibern befinden sich auch auf der *CD 2 für Wiederherstellung* in der Datei `e:\DRIVERS\README.TXT`.
Dabei ist *e* der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks. Die neuesten Einheitentreiber stehen ferner im World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/> zur Verfügung. Geben Sie dort in das Feld **Quick Path** den Maschinentyp oder die Modellnummer ein, damit die Dateien gesucht werden, die speziell für Ihren Computer heruntergeladen werden können. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Hilfe, Service und Informationen anfordern“ im Handbuch *Kurzübersicht*.
2. Damit Einheitentreiber wiederhergestellt oder installiert werden können, muß ein Betriebssystem installiert sein.
3. Bevor Sie die Wiederherstellungs- oder Installationsprozedur starten, sollten Sie die Dokumentation zu der Einheit bereitlegen, die Sie im Computer installieren möchten.

Gehen Sie wie folgt vor, um Einheits-treiber wiederzuerstellen oder zu installieren:

1. Starten Sie den Computer und das Betriebssystem (falls noch nicht geschehen).
2. Legen Sie die *CD 2 für Wiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Zeigen Sie die Verzeichnisstruktur auf der CD an, indem Sie den Windows-Explorer aufrufen und auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk klicken. (Sie können die Verzeichnisstruktur auf der CD auch über die MS-DOS-Eingabeaufforderung anzeigen.)
4. Klicken Sie auf das Verzeichnis DRIVERS, um es zu öffnen.
5. Klicken Sie auf das Verzeichnis, in dem der Einheits-treiber enthalten ist, den Sie installieren möchten. Die Einheits-treiber sind nach Einheitentyp, Betriebssystem und Sprache sortiert.
6. Klicken Sie in dem Verzeichnis, in dem der Einheits-treiber enthalten ist, doppelt auf die README-Datei, um diese anzuzeigen.
7. Befolgen Sie die in der README-Datei aufgeführten Anweisungen zur Installation des Einheits-treibers.
8. Nehmen Sie nach der Installation die *CD 2 für Wiederherstellung* aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Primäre Startreihenfolge ändern

Wenn der Computer beim ersten Versuch nicht von der CD gestartet wird, muß die Startreihenfolge im Konfigurationsdienstprogramm geändert werden. Führen Sie hierzu die folgenden Schritte aus:

1. Führen Sie einen Neustart des Computers durch.
2. Drücken Sie die Taste F1, wenn die Aufforderung zum Aufrufen des Konfigurationsdienstprogramms angezeigt wird. (Diese Aufforderung wird nur wenige Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt. Daher muß die Taste F1 sofort gedrückt werden.)
3. Wählen Sie **Startoptionen** aus, wenn das Menü des Konfigurationsdienstprogramms angezeigt wird.
4. Wählen Sie im Menü "Startoptionen" die Option **Startreihenfolge** aus.
5. Blättern Sie zum Eintrag für die primäre Startreihenfolge und notieren Sie die Einheit, die derzeit als erste Starteinheit festgelegt ist. Sie müssen diese Einstellung nach dem Ausführen der erweiterten IBM Diagnoseprogramme oder dem Wiederherstellungsprogramm erneut festlegen.
6. Legen Sie unter "Primäre Startreihenfolge" als erste Starteinheit das CD-ROM-Laufwerk fest.
7. Drücken Sie die Taste Esc so oft, bis das Menü des Konfigurationsdienstprogramms angezeigt wird.
8. Wählen Sie vor dem Verlassen des Konfigurationsdienstprogramms die Option **Einstellungen sichern** aus und drücken Sie die Eingabetaste.
9. Drücken Sie zum Verlassen des Konfigurationsdienstprogramms die Taste Esc und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Anmerkung: Stellen Sie nach Verwendung der *CD für Wiederherstellung* unbedingt die ursprüngliche Startreihenfolge wieder her.

Andere Betriebssysteme installieren

Bei jeder Installation (oder Wiederherstellung) eines Betriebssystems benötigen Sie möglicherweise zusätzliche Softwareprodukte oder Einheits-treiber. Die Einheits-treiber sind auf der *CD für Wiederherstellung* gespeichert. Treten Fehler bei Einheits-treibern auf, die von den *CDs für Wiederherstellung* installiert wurden, können aktualisierte Einheits-treiber über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/> bezogen werden. Geben Sie dort in das Feld **Quick Path** den Maschinentyp oder die Modellnummer ein, damit die Einheits-treiber gesucht werden, die speziell für Ihren Computer heruntergeladen werden können.

Vor der Installation eines Betriebssystems sollte sichergestellt werden, daß die neueste Version dieses Betriebssystems vorliegt. Die Aktualisierungen können über den Hersteller des Betriebssystems oder gegebenenfalls über die Web-Seite des Herstellers bezogen werden.

Bei der Installation eines Betriebssystems müssen die Anweisungen in der Dokumentation, die mit dem Betriebssystem und den Aktualisierungen geliefert wird, befolgt werden. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen in Kapitel 3, „Software von der CD "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15, um die Unterstützungssoftware zu installieren.

Zusätzliche Informationen zu Betriebssystemen sind über das World Wide Web unter der folgenden Adresse verfügbar:

<http://www.ibm.com/pc/ww/ibmpc/userguides.html>.

Anmerkung: Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die *CD "Softwareauswahl"* enthält Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind.

Anhang A. Internationale Lizenzvereinbarungen aufrufen

Die *internationalen Lizenzvereinbarungen für Programme ohne Gewährleistung durch IBM* können unter "Access IBM" in der vorinstallierten Software angezeigt werden. Durch den Gebrauch des Computers erklären Sie sich mit diesen Lizenzvereinbarungen einverstanden. Führen Sie zum Anzeigen der internationalen Lizenzvereinbarungen folgende Schritte aus:

1. Falls "Access IBM" auf der Arbeitsoberfläche von Windows nicht geöffnet ist, klicken Sie auf **Start**, blättern Sie weiter und klicken Sie dann auf **Access IBM**.
2. Klicken Sie im Fenster "Access IBM" auf **Lizenzvereinbarungen und Gewährleistungsbestimmungen anzeigen** → **Lizenzvereinbarungen anzeigen**.

Falls die vorinstallierte Software nicht mehr auf dem Computer installiert ist, können die internationalen Lizenzvereinbarungen auf der CD "*Softwareauswahl*" angezeigt werden. Klicken Sie im Programm "Softwareauswahl" auf den Eintrag **Lizenzvereinbarungen lesen**.

Weitere Informationen zur CD "*Softwareauswahl*" finden Sie in Kapitel 3, „Software von der CD "Softwareauswahl" installieren“ auf Seite 15.

Anhang B. Bemerkungen und Marken

In diesem Anhang sind allgemeine Bemerkungen zum Produkt sowie Informationen zu Marken enthalten.

Bemerkungen

Hinweise auf IBM Produkte, Programme und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Hinweise in dieser Veröffentlichung auf IBM Produkte oder Dienstleistungen bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern anbieten wird.

Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, daß nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

Verweise auf Web-Sites anderer Unternehmen werden nur aus Gründen der Zweckmäßigkeit gegeben und sollen keinesfalls als Empfehlung dieser Sites verstanden werden. Die auf diesen Web-Sites verfügbaren Informationen beziehen sich nicht auf die für dieses Produkt bereitgestellten Informationen. Die Verwendung dieser Informationen geschieht auf eigene Verantwortung.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

HelpCenter
IBM

Microsoft, Windows und Windows NT sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Lotus und SmartSuite sind in gewissen Ländern Marken der Lotus Development Corporation.

Tivoli ist in gewissen Ländern eine Marke von Tivoli Systems, Inc.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.



Teilenummer: 44L2328

44L2328

